

Der Grundstein

Wochenblatt des Deutschen Bauarbeiterverbandes

Verkundigungsblatt der Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Bauarbeiter „Grundstein zur Einigkeit“ Zuschußkasse

Das Blatt erscheint zum Sonnabend jeder Woche.
Abonnementpreis pro Quartal M. 2 (ohne Bestellgeld), bei Zusendung unter Kreuzband M. 2,40

Herausgegeben vom
Deutschen Bauarbeiterverbande
Hamburg 25, Wallstr. 1

Schluß der Redaktion: Montag mittag 1 Uhr.
Verens-Anzeigen werden mit 30 A für die dreigepaltene Peltzelle oder deren Raum berechnet

Die Bautätigkeit im Jahre 1916.

Die lange Dauer des Weltkrieges brachte es mit sich, daß unser Wirtschaftsleben in steigendem Maße auf die Kriegsbedürfnisse eingestellt wurde. Die Herstellung der Waffen und der Munition mußte bei der Verteilung der Arbeitskräfte und Bereitstellung der Rohstoffe in erster Linie berücksichtigt werden; in zweiter Linie war es die Nahrungsmittelversorgung, der die Aufmerksamkeit zugewendet werden mußte. Diese im Jahre 1916 fortgeschrittene Entwicklung zur reinen Kriegswirtschaft konnte auf die mit der Kriegführung nicht unmittelbar in Verbindung stehenden Gewerbe nicht ohne Einfluß bleiben und mußte sich somit auch in dem Stand des Baumarktes zeigen. Das Kaiserliche Statistische Amt hat im Zusammenhang mit seiner eben veröffentlichten Wohnungstätigkeit* aus dem Kriegsjahr 1916 auch die Bautätigkeit in der Berichtperiode einer eingehenden Untersuchung unterzogen.

Zu Beginn des Jahres 1916 war die Bautätigkeit sehr mäßig und blieb sogar im Frühjahr, in dem sie sonst lebhafter einzusetzen pflegte, hinter den Ergebnissen des Vorjahres noch wesentlich zurück. Im Mai, Juni, Juli trat dann zwar stellenweise eine Steigerung ein; doch ließ sich eine merkliche Veränderung erst im Oktober feststellen, als die ausgeprägte Kriegswirtschaft ihr Baubedürfnis geltend machte. Vor allem mußten zahlreiche Bauten für die Seeversverwaltung in Angriff genommen werden. Da aber das Angebot an Arbeitskräften infolge der umfangreichen Einberufungen beschränkt blieb, so hatte die im militärischen Interesse ausgedehnte Bautätigkeit alsbald eine weitgehende Stilllegung der privaten Bauarbeit zur Folge. Die von einigen Generalcommandos verfügten allgemeinen Verbote der privaten Bautätigkeit wurden allerdings wieder aufgehoben oder gemildert, dennoch hat sich der Beschäftigungsgrad im ganzen in den durch den Krieg bedingten bescheiden Grenzen gehalten. Die regere Tätigkeit beim Wiederaufbau von Dampfschiffen kam ja für die Allgemeinbetrachtung nicht als Maßstab in Betracht.

Die Arbeitermarktverhältnisse bestätigen im allgemeinen diese Beobachtungen. Von Februar 1916 ab ist das Arbeitsangebot dauernd gesunken, so daß im Juni auf 100 offene Stellen nur noch 71, im November nur noch 33 Arbeitsjünglinge kamen. Die Arbeitslosenziffern unseres Verbandes zeigen dieselbe Bewegung. Im Oktober 1916 war die Arbeitslosenziffer nur 0,1 pSt, und selbst im Dezember betrug sie trotz der winterlichen Jahreszeit nur 0,8 pSt. Die wachsende Bedeutung der Frauarbeit ergab sich aus den Zahlen der Betriebskrankenkassen. Hier wurde festgestellt, daß die Zahl der männlichen Bauarbeiter, sowohl in den Wintermonaten Januar, Februar, wie im Juni, Juli als auch in den letzten vier Monaten des Jahres zurückgegangen war. Bei den weiblichen Hilfskräften ist ein Rückgang der Beschäftigtenzahl nur in den Monaten Juni, September und Dezember eingetreten.

Wenn man von dem Baubedürfnis der Militärbehörden und der Kriegsindustrie absieht, so hat im übrigen die Bautätigkeit 1916 sehr daneben gelegen. Die Erhebung des Kaiserlichen Statistischen Amtes bringt eine aus 45 Städten zusammengestellte Übersicht über den Zugang an Wohngebäuden, durch die der Stillstand im Wohnungsbau deutlich zum Ausdruck kommt. Es wurden dabei:

im Jahr	Wohngebäude	Wohnungen
1912	9607	64107
1913	7681	47817
1914	6286	34476
1915	2589	12646
1916	1099	5015

Demnach sind 1916 etwa ein Viertel foliel Gebäude und kaum ein Zwölftel foliel Wohnungen errichtet worden wie 1912. Aber selbst diese Zahlen bedürfen noch der Korrektur; denn ein wesentlicher Teil dieser Neubauten konzentriert sich auf wenige Städte, die, wie zum Beispiel Eisenberg, durch besondere Bedeutung der Kriegsindustrie neue Wohngebäude haben müssen. Bei den meisten Städten aber war

der Zugang an Wohngebäuden äußerst gering. Städte wie Schönberg, Wiesbaden, Wörmum hatten 1916 keinen einzigen Wohnungsneubau aufzuweisen; Breslau hatte 11, Chemnitz 14, Düsseldorf 26, Flensburg 6 Neubauten. Hamburg, das 1912 noch 902 Wohngebäude feststellte, hatte 1916 nur 44; in München ist das Verhältnis in denselben Jahren 707 gegen 16. Der Wohnungsbau im Jahre 1916 war — das sieht sich durch die ganze Erhebung wie ein roter Faden — auffallend gering, und man muß annehmen, daß diese Tatsache auf die Bautätigkeit nach dem Friedensschluß von einschneidender Bedeutung werden muß.

Die in denselben Zeit des Reichsarbeitsblattes veröffentlichte Erhebung über die Zahlen der leerstehenden Wohnungen in den Städten — ausgenommen wieder einige Kriegsindustrie- und Festungsstädte — die Kernwohnungsämter zurückgegangen ist. Der Rückgang an leerstehenden Wohnungen hat sich in den einzelnen Gemeinden verschieden geäußert. Während hier die Zahl der großen und mittleren Wohnungen zurückging, waren dort die Kleinwohnungen begehrter geworden. Das Bild dürfte sich einheitlicher gestalten, wenn erst die Kriegsteilnehmer zurückkehren. Die sich dann bei der Demobilisation ergebenden wirtschaftlichen Verhältnisse werden die Nachfrage nach Kleinwohnungen gewaltig steigern, und nach den hier besprochenen Ergebnissen der Kernwohnungsämter dürfte die Verdrängung dieses Bedürfnisses nach dem Kriege auf Schwierigkeiten stoßen, die nur durch eine entsprechende Neubautätigkeit behoben werden können. Die ihr entgegenstehenden Schwierigkeiten auf dem Hypothekenmarkt und bei der Beschaffung der Rohstoffe werden überwinden werden müssen.

Für die Bauarbeit wird die Lage des Arbeitsmarktes nach der Demobilisierung aber nicht allein von der Bautätigkeit, sondern auch von dem stark ergänzten Arbeitsangebot abhängig sein, das durch die Heimkehr der Kriegsteilnehmer, die vermehrten weiblichen Kräfte und die im Frieden zufließenden ausländischen Arbeiter geschaffen wird. Wenn man weiter bedenkt, daß in dem im April 1917 begründeten Deutschen Wirtschaftsbund für das Baugewerbe ein festerer Zusammenhalt des Unternehmenswesens gegeben ist, so kann kein Zweifel darüber bestehen, daß die Bauarbeiter nach dem Kriege auch bei regerer Bautätigkeit einer starken gewerkschaftlichen Organisation bedürfen, um ihren berechtigten, dem veränderten Kaufwert des Geldes entsprechenden Lohnforderungen Anerkennung zu verschaffen.

Eine deutsche Gewerkschaftsgeschichte.

Unter dem Titel „Die Organisationen der Lithographen, Steindruck und verwandten Berufe“ ist im Verlage von Otto Sillier (Berlin N 24, Elßner Straße 36/38) ein historisches Werk erschienen, das weit mehr enthält, als der genannte Titel vermuten läßt. Das 874 Seiten umfassende Buch bietet nämlich auf seinen 408 Seiten, also in seinem zweiten Teil an Umfang weit überwiegenderen ersten Teil die erste gründliche und umfassende Geschichte der allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbewegung in der vorjohannitischen Zeit. Verfaßt ist das Buch von einem praktischen Gewerkschafter, der Genosse Hermann Müller. Sekretär des Zentralarbeitskretariats zu Berlin, der seit vielen Jahren ehrenamtlich als zweiter Vorsitzender im Verband der Lithographen, Steindruck und verwandten Berufe, mit besten Geschäftsergebnissen erbrachten wurde, tätig ist. Neben dem zweiten Teil des Buches ist angehängt die Bedeutung des ersten Teiles nur wenig zu sagen. Er enthält auf seinen 200 Seiten die Vorgeschichte einer außerordentlich freien Gewerkschaften bis zur Gründung der betreffenden Berufsorganisation, des Verbandes der Lithographen, Steindruck und verwandten Berufe im Jahre 1891. Einem zweiten Bande soll später die Darstellung der geschichtlichen Entwicklung der Organisation von der Gründung bis zur Zeitzeit vorbehalten bleiben. In der Schilderung der Vorgeschichte der genannten Berufsorganisation greift Müller bis auf die ersten Jahrzehnte des Steindruckgewerbes und die Gründung der Lithographen durch Alois Schwelber Ende des achtzehnten Jahrhunderts, bezüglich der Organisationsgeschichte der dem Verbande ebenfalls angeschlossenen

Kupferdrucker sogar bis auf die Zeit der Gründung des Buchdrucks in der ersten Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts zurück. Müller hat es geschickt verstanden, jede Bewegung der Lithographen und Steindruck zum Zusammenfluß aufzuführen und zu verfolgen; er weiß ebenso geschickt die Beziehungen dieser zunächst rein örtlichen Regungen zueinander, wie auch die Zusammenhänge der Organisationsbestrebungen der von ihm behandelten Berufsgruppen mit dem Drang nach Zusammenfluß in der allgemeinen Arbeiterchaft bloßzulegen. So weiß er durch das Zusammenfügen vieler charakteristischer Einzelheiten, die gleich zahlreichen und vielfarbigen Steinen zu einem großformatigen, in sich geschlossenen Mosaikbild verbunden sind, einen starken Eindruck von dem wohlwollenden Auf und Ab der Organisationsbestrebungen und Kämpfe sowie der Widerstände, die fortwährend zu überwinden waren, bis zur Verbandsgründung im Jahre 1891 zu vermitteln. Die vortreffliche Vorgeschichte des Verbandes der Lithographen, Steindruck und verwandten Berufe reißt sich den besten der bisher erschienenen Geschichtswerke einzelner deutscher Berufsorganisationen ebenbürtig an.

Aber ungleich bedeutungsvoller ist doch der die allgemeine Gewerkschaftsgeschichte enthaltende erste Teil, der weit über den Rahmen der Verbandsgenossen des Verfassers hinaus die Beachtung der Gesamtheit der Arbeiterchaft beanspruchen darf. Was Müller in diesem Teil des Buches bietet, möge durch eine knappe Angabe des wichtigsten Inhalts veranschaulicht werden. Im ersten Kapitel behandelt er die Zeit vom Reichsschluß aus dem Jahre 1781, mit dem in der Geschichte des Koalitionsrechtes ein neuer Abschnitt beginnt, weil er der Gesetzgebung der Einzelstaaten zu der nach und nach erfolgenden Befestigung der Gewerkschaften die Grundlage bot, bis zum Jahre 1848 und in der diesen Jahre erfolgten Herausgabe des „kommunistischen Manifestes“. Dann berichtet Müller die Arbeiterverbände und die ersten Zentralverbände, die Arbeiterbildungsvereine, die Gründung des allgemeinen deutschen Arbeitervereins sowie die Stellung Lassalles zur Gewerkschaftsbewegung und die Weiterentwicklung der Arbeitervereine. Hierauf geht er zur Bewegung für die Gewährung des Koalitionsrechtes am Anfang der sechziger Jahre und zur Gründung der ersten Zentralverbände und Gewerkschaftsämter über, um dann die internationale Arbeiterorganisation und ihre Beziehungen zur Gewerkschaftsbewegung sowie nach einer Darlegung der Verhandlungen über die Koalitionsverbote im preussischen Abgeordnetenhaus die grundsätzliche Stellung Schweigers zur Gewerkschaftsbewegung zu untersuchen. Das Wrodeln und Gären und die weiteren Kämpfe in der Arbeiterbewegung von der Gründung des Norddeutschen Bundes im Jahre 1866 bis Ende der sechziger Jahre spiegeln sich in den folgenden Kapiteln: Die jähseitige Volkspartei; der Umsturz der Arbeiterbildungsvereine in das Lager der Internationalen; die Aufhebung der Koalitionsverbote im Norddeutschen Reichstag; der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein und die Gewerkschaftsbewegung; der Allgemeine Deutsche Arbeiterkongreß vom Jahre 1869; die Gründung der kirchlich-Dauerlichen Gewerksvereine; die Gründung der Internationalen Gewerkschaften; die Neugründung des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins; Schweigers Staatsrecht und dessen Folgen für die Gewerkschaftsbewegung; die Gründung der sozialdemokratischen Arbeiterpartei; die sozialdemokratische Arbeiterpartei und die Gewerkschaften. Mit besonderer Liebe ist im folgenden Abschnitt die Bedeutung Karl Marx' und seine Stellung zur Gewerkschaftsbewegung gewürdigt. Es folgt die weitere Darstellung des Gärungs- und Märgungsprozesses in den Kapiteln: Die Umwandlung des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins in den Allgemeinen Deutschen Arbeiterunterstützungsverband; der Berliner Arbeiterbund; der Sturmangriff Lassalles auf die Gewerkschaften und der Beschluß der Lassalleaner, sie zu befeitigen; das Ende Schweigers.

Einer Darstellung der ersten Unionsgründung auf dem Gewerkschaftskongreß in Erfurt 1873 und einer Reihe neuer Berufskongresse sowie einer Abhandlung über die Geschichte der Einigungsämter folgt eine Zusammenfassung der weiteren Verhandlungen im Lager der Lassalleaner und eine Darstellung der zweiten Unionsgründung auf dem Magdeburger Gewerkschaftskongreß 1874. Der Abhandlung über neue Verträge gegen das Koalitionsrecht und über die Herauszehnder schließt sich das Kapitel über die Volkser Einigung der sozialistischen Parteien und der Gewerkschaften

* 14. Sonderheft zum Reichsarbeitsblatt. Heftige zur Wohnungfrage während des Krieges. Verlag Carl Hermann, Berlin. Abonnementpreis M. 1,50.



berett sein, zu bewilligen. Es sei ihnen dies aber unmöglich, weil ihnen die Kriegsmittel und der Arbeitsgehalt streng verboten hätten, über die Vereinbarung vom 27. April dieses Jahres hinaus etwas zu zahlen. (Trotzdem gab es eine Reihe von Firmen sowohl eine Begehrungsvermittlung als auch das Wittageßen.) Der Arbeitgeber und sei es dazu, die Löhne niedrig zu halten, unmöglich, diese aber auch Aufgabe der Kriegsmittelstelle sein. Dabei habe diese Stelle Kriegsamtstelle am 11. April dieses Jahres in der Lohnfrage Vorschläge gemacht, die weit über das hinausgingen, was heute bezahlt würde. Nach diesen Vorschlägen würde heute der Stundenlohn der Maurer 1,20 und der Lohn der Bauführer 1,20 betragen. Nach den Berliner Verhandlungen dagegen erhielten wir hier für Maurer nur 98 % und für Hilfsarbeiter 88 % die Stunde. Da sei es unverständlich, wenn diese Stelle angeht, der Arbeiter jetzt einer Lohnsteigerung entgegenstehe. Infolge der Bemühungen der Gewerkschaften sei es bisher mit knapper Not möglich gewesen, Arbeitseinstellungen in größerem Umfang zu vermeiden. Dies sei aber ausgeschlossen, wenn nicht umgehend die berechtigten Forderungen der hiesigen Bauarbeiter erfüllt werden. Beschluß folgte der Versammlung im Auftrag des Zweigvereins des Deutschen Bauarbeiterverbandes und des christlichen Bauarbeiterverbandes folgende Entschließung zur Annahme vor: „Die am 20. Juni zu Köln in der Begehrungsvermittlung tagende gemeinsame Mitgliederversammlung des Deutschen Bauarbeiterverbandes und des Bauarbeiterverbandes beschließt die Beschäfte ihrer Mitglieder vorläufig zu befristen. Da sich die meisten Unternehmer gegenüber den in diesen Beschäften aufgestellten Forderungen ablehnend verhalten, sind größere Arbeitseinstellungen kaum zu vermeiden. Im Hinblick auf die Verhältnisse ist die Verarmung jedoch der einzige Mittel notwendig, um die Beschäfte ihrer Mitglieder vorläufig zu befristen. Aus diesem Grunde beauftragt die heutige Versammlung die örtlichen Organisationsleitungen, die in Frage kommende Kriegsamtstelle um ihre Vermittlung anzusuchen und sie zu erfordern. Ihren Einfluß dahin zu richten, daß bis spätestens am 31. Juli unter ihrer Leitung Verhandlungen mit dem Arbeitgeberverband stattfinden. Sollte es bei diesen Verhandlungen über die Forderungen vom 10. und 15. Juni zu einer Einigung nicht kommen, dann erklärt sich die Versammlung auch heute noch bereit, die Beschäfte der Kriegsamtstelle vom 11. April dieses Jahres anzunehmen. Weiter beschließt die Versammlung, daß am 1. August erneut eine allgemeine Bauarbeiter-Versammlung stattfindet, die zu dem Verhandlungsergebnis Stellung nimmt und die erforderlichen Maßnahmen beschließt. Bis zu diesem Zeitpunkt ist von Arbeitseinstellungen Abstand zu nehmen. Wo es bereits zu Arbeitseinstellungen kam, wird den Kollegen empfohlen, die Arbeit wieder aufzunehmen.“ Es folgte eine lebhafteste Aussprache. Wader, vom christlichen Verband, schloß sich den Ausführungen Fröblich an; er empfahl ebenfalls die Annahme der Entschließung, weil sie eine Verlagerung der Angelegenheit bedarf befürwortet. Wader wurde gegen die Wiederannahme der Arbeit an den Worten der Firma Wilmann Stimmen laut. Fröblich würde es sein, wenn die Arbeiter dort aufrechterhalten würde und die anderen Warten diesen Beispiele folgten. Sehe ich zu, wie die Angelegenheit der Kriegsamtstelle und die ungenügenden Preissteigerungen laut. Die Preissteigerungen könnten für die Arbeiter nur durch eine angemessene Lohnsteigerung etwas erträglicher gestaltet werden. Bauführer Wuth bezieht ebenfalls die gegenwärtigen Verhältnisse der Bauarbeiter auf die wirtschaftlichen Indusstriebe und besonders für Köln als unzureichend. Er ist der Meinung, daß außer der Kriegsamtstelle Coblenz auch das Kriegsamt in Berlin zwecks Vermittlung sofort angewandt werden müßte. Diese Vertreter seien dazu, den Antrag des Krieges zu unterstützen und das gute Einverständnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu fördern. Letzteres sei aber nur dann möglich, wenn die Löhne wenigstens einigermaßen den Preissteigerungen entsprechen seien. Dies sei leider jetzt in keiner Weise der Fall. Wuth sprach sich ebenfalls für die Annahme der Entschließung aus. Die Entschließung wurde gegen 78 Stimmen angenommen.

Zusatz. Der Krieg mit seinen verheerenden Wirkungen auf die Ernährung und den Bestand der Organisation im allgemeinen ist auch an unserm Zweigverein nicht spurlos vorübergegangen. Wenn auch die Organisation vor dem Krieg in unserm niederrheinischen Gebiet nicht mangelhaft war, so hatten doch die Kollegen in ihrer Mehrheit den Wert der Organisation erkannt und sich ihr angeschlossen. Außer den in Duisburg selbst lebenden Kollegen kamen es in den Landorten vorwiegend mit jüngeren Kollegen zum. So ist es zu erklären, daß nach der Einberufung im zweiten Halbjahr 1914 die Mitgliederzahl von rund 1500 auf 421 am 1. Januar 1915 zurückging. Eine unserer landesweiten Beiräte, die im Krieges von 253 Mitgliedern in wenigen Wochen zu 28 zurück. Dieses ein Beispiel für die damaligen Verhältnisse in unserm Zweigverein am besten. Immer noch weiter sank die Mitgliederzahl bis Ende 1916. Nach den neuesten Angaben sollen wir, daß nun nach einer einleitenden Vorstandsentscheidung der Zeitplan überunden ist und daß neues Leben aus den Ruinen blühen wird. Am ersten Halbjahr 1917 haben die Mitgliederzahl um 146, von da an bis zur 29. Woche um weitere 134 Kollegen. Im zweiten Quartal wurden dem Verbande 133 Kollegen zugeworben. Es ist dies allerdings ein bescheidenes Anfang; aber unsere Kollegen werden, wenn auch unter mehrfach erschwerten Umständen, alle daran setzen, daß die Organisation wieder weiter ausgebaut wird. Einigkeit und Geschlossenheit ist die Lösung, die in der am 22. Juni festgesetzten, auf beschleunigter Generalversammlung einstimmig zum Ausdruck kam. Aus den Berichten, die von der Verleumdung entgegengenommen wurden, sei nur kurz erwähnt, daß durch das vollständige Mischen der Privatkonten für fast alle unsere Kollegen auf den hiesigen Werken der Arbeitgeberseite beschlagnahmt sind. Auf einem der größten dieser Werke, der Kruppischen Friedrichs-Alfred-Hütte in

Uphausen, haben sich die Kollegen dem Verbande in ihrer Mehrheit angeschlossen. Auf den hiesigen Werken sind die Kollegen teilweise dem Verband beigetreten. Für die Kruppischen Bauarbeiter wurde eine besondere Sektion gebildet. Aufgabe unserer Mitglieder auf den industriellen Werken muß es sein, die noch Unorganisierten in den nächsten Tagen reifend dem Verbande zuzuführen. Mit Hilfe der auf den Werken gemähten Arbeitervereine haben unsere Kollegen auf allen Werken Lohnaufbesserungen erreicht. Auf einzelnen Werken konnte noch mehr erreicht werden, wenn es dort nicht teilweise an der Geschlossenheit fehlte. Gegenüber den Kollegen auf den Werken ist ein Teil der Kollegen, die noch bei den Mitgliedern des Bauarbeiterverbandes arbeiten müssen, mit ihrem Kollegen (Zeuerungszulagen und Tariflohn) in einer schlechten Lage. Denn Löhne von 70 bis 81 %, wie sie in den einzelnen Lohngebieten für Bauführer, und von 88 bis 91 %, wie sie für Maurer festgesetzt sind, können natürlich in der jetzigen Zeit nicht als auskömmlich bezeichnet werden. So ist es gekommen, daß auch einzelne dieser Unternehmer den Stundenlohn erhöhen mußten. Wie auch in Friedberg, wo auch hier allerdings die Westfirma Gebr. Kiefer, Duisburg, eine Ausnahme, besonders mit den Mauern, die diese Firma als Werkmeister überwachen sind. Jeder der diesen Firmen als Werkmeister überwachen sind, befinden sich unter diesen Werkskollegen, die Organisiert zu sein, die aber kein Buch vorzeigen und sich auch nicht anmelden. Wenn dann noch von unbedeutenden Zeitnennern oder Bauführern der Firma einmal das Wort „Schlüsselkasten“ gebraucht wird, dann ist dies ein Zeichen von der nächsten Beförderung an der Stundenlohn für Zimmerer auf 1,20 erhöht werden soll. In derartigen Fällen, in der auch einer unserer Kollegen wegen Herausgabe des Schlüsselkastens fragte, wurde der Firma befohlen, daß der Arbeiter, der sich nicht als auskömmlich zu betrachten sei. Der Arbeiter wurde sofort entlassen. Dieser Vorfall ist ein Beispiel, wie es nicht unbedeutend, wenn unsere Kollegen von den Unternehmern weitere Zeuerungszulagen fordern. Nach dieser kurzen Darstellung sehen unsere Kollegen, wo und wie sie sich am besten verhalten sollen. Eine gut und weitgehende Organisation ist Grundbedingung für die erfolgreiche Vertretung der Interessen unserer Kollegen. Außerdem haben die Dohmgebühren und vom Militär zurückgeforderten Kollegen noch eine besondere Pflicht gegenüber uns zu erfüllen, die wir nicht als auskömmlich zu betrachten sei. Der Arbeiter wurde sofort entlassen. Dieser Vorfall ist ein Beispiel, wie es nicht unbedeutend, wenn unsere Kollegen von den Unternehmern weitere Zeuerungszulagen fordern.

München. Zu dem Bericht in der vorletzten Nummer muß leider bemerkt werden, daß das markenfreie Wittageßen auf der Baustelle Kruppwerke in Freimann seit einiger Zeit nicht mehr abgegeben wird, und daß es sogar in letzter Zeit wegen ungenügender Zuweisung von Lebensmitteln für teilweise Arbeitseinstellungen kam. Verursachung können wir noch ergänzen, daß die Arbeiter unter den belagerten Arbeiter auf der Baustelle in Mißverhältnissen mit Erfolg gekämpft sind. Der größte Teil von ihnen, zirka 100 Mann, erklärten ihren Austritt zum Verband. Wegen fehlender Arbeiter sind an diesen Karamenden ein Beispiel nehmen!

Arbeitslosigkeit im Deutschen Bauarbeiterverbande.

Ergebnis der Feststellung vom 23. Juli.
Der Bericht erstreckt sich auf 207 Zweigvereine 794 mit 81 079 Mitgliedern, von denen 62 oder vom Hundert 0,8 arbeitslos waren, gegenüber 68 oder 0,08 vom Hundert am 23. März dieses Jahres. Diese die Arbeitslosigkeit auf demselben Standpunkt wie am vorigen Jahrestage.
21 Arbeitslose oder vom Hundert der Mitglieder 0,03 empfangen Arbeitslosenunterstützung, in der Woche 30 oder vom Hundert der Mitglieder 0,04. Comit trat hier eine kleine Abnahme ein.

Zweigverein	Mitglieder	Arbeitslos	In den verschiedenen Zweigvereinen					
			Arbeiter	Bauführer	Zeuerungszulagen	Stilleleger	Gezeichnet	Stichtag
1. Königberg	21	21	1958					
2. Bromberg	31	31	1478					
3. Berlin	51	51	1365					
4. Breslau	55	55	3358					
5. Berlin	75	75	8862					
6. Magdeburg	83	83	9178					
7. Gera	42	42	2112					
8. Frankfurt	16	16	5762					
9. Köln	14	14	7149					
10. Dortmund	17	17	9197					
11. Hannover	45	45	2902					
12. Bremen	29	29	2516					
13. Bamberg	69	69	5056					
14. Berlin	62	62	1642					
15. Dresden	16	16	7149					
16. Leipzig	78	78	8101					
17. Nürnberg	25	25	2717					
18. München	36	36	3541					
19. Stuttgart	9	9	1336					
20. Karlsruhe	16	16	2871					
21. Straßburg	1	1	141					
Zusammen	1807794	181079	21	42	9	4	7	62

Vom Bau.

Unfälle. Ein schwerer Bauunfall ereignete sich am 25. Juli kurz vor 7 Uhr abends an dem von Firma S. Gieseler aus Köln-Mitte ausgeführten Neubau des Erweiterungsbaus in Oerendonk. Es stürzte die von der Firma W. Dräger aus Düsseldorf ausgeführten Eisenbetondecke ein. Durch einen aus Köln herbeigekommenen Arbeiter kam ein Mann dem folgenden Tages 13 Schwereverletzungen und sechs Fingerverletzungen. Der Arbeiter wurde noch vermisst und befindet sich alle Anstrengungen nach als Tote unter den Trümmern. Von den Schwereverletzten dürften auch noch mehrere kaum mit dem Leben davonkommen. Leider die Ursache dieses schrecklichen Unfalls läßt sich jetzt nicht genau feststellen. Höchstwahrscheinlich tragen aber irgendwelche Konstruktionsfehler oder schlechtes Material die Schuld. Genaue Ermittlung ist der Staatsanwaltschaft von der die Schuldigen zu ermitteln. Ein schwerer Bauunfall ereignete sich am 26. Juli auf der Baustelle „Bayerische Motorenwerke“ (früher Kapp-Motorenwerke), Baumeisternehmer Firma Maack & Freitag in München. Die „Bayerischen Motorenwerke“ errichten auf einem Gelände von 90 Tagwerk zwischen Mitterböden und Moosach eine neue große Werksanlage. Auf fundamentale Entfernung ist die Baustelle durch die mächtig aufliehenden Umfassungsmauern und das hohe Gerüst des Rohbauwerks geschützt. Am 26. Juli nachmittags gegen 1/2 11 Uhr stürzte sich das Gerüst, das sich durch die ganze etwa 60 m lange Halle zog, und fiel in sich zusammen. Dabei durchfiel es die nördliche Wand eines in etwa 8 m Breite. Mit der Wauer wurde ein Arbeiter durch die Wauerseite verunglückt. Der Arbeiter wurde durch den Sturz durch den Kopf getroffen und starb sofort. Der Arbeiter wurde durch den Sturz durch den Kopf getroffen und starb sofort. Der Arbeiter wurde durch den Sturz durch den Kopf getroffen und starb sofort.

Befanmtungen des Vorstandes.

Gefunden. Das Verbandsbuch des am 4. Mai 1914 in G r i m m i t s c h a eingetragenen Kollegen Hermann Wühne ist gefunden und kann gegen Einzahlung einer Personallegitimation beim Verbandsvorstand abgeholt werden.

Vom 8. bis 14. Juli haben folgende Zweigvereine Geld an die Hauptkasse gezahlt: Mülheim 4 351,45, Bielefeld 289,80, Aachen 698,70, Hagen 77,00, Straßburg 23,10, Düsseldorf 17,00, Düsseldorf 22,50, Hagen 249,00, Düsseldorf 238,50, Aachen 225,20, Wuppertal 205,35, Aachen 108,40, Aachen 124,40, Wuppertal 95,05, Aachen 102,90, Aachen 1, 2, 27,35, Aachen 117,20, Bielefeld 50,50, Aachen 20,35, Wuppertal 1345,60, Aachen 143,45, Wuppertal 600,55, Bielefeld 629,45, Aachen 250,00, Wuppertal 235,30, Aachen 180,25, Bielefeld 80,00, Aachen 41,30, Wuppertal 37,80, Bielefeld 19,80, Wuppertal 17,40, Aachen 11,80, Aachen 1, 2, 6,50, Aachen 1055,20, Wuppertal 802,00, Aachen 338,10, Wuppertal 350,00, Bielefeld 42,25, Wuppertal 453,35, Aachen 68,20, Aachen 10,40, Bielefeld 1854,75, Aachen 162,30, Aachen 880,15, Aachen 197,65, Aachen 108,00, Aachen 2405,30, Aachen 865,30, Aachen 148,40, Aachen 1000,00, Wuppertal 69,60, Aachen 961,43, Aachen 857,85, Aachen 600,00, Aachen 136,60, Aachen 117,20, Bielefeld 50,50, Aachen 20,35, Wuppertal 1345,60, Aachen 143,45, Wuppertal 600,55, Bielefeld 629,45, Aachen 250,00, Wuppertal 235,30, Aachen 180,25, Bielefeld 80,00, Aachen 41,30, Wuppertal 37,80, Bielefeld 19,80, Wuppertal 17,40, Aachen 11,80, Aachen 1, 2, 6,50, Aachen 1055,20, Wuppertal 802,00, Aachen 338,10, Wuppertal 350,00, Bielefeld 42,25, Wuppertal 453,35, Aachen 68,20, Aachen 10,40, Bielefeld 1854,75, Aachen 162,30, Aachen 880,15, Aachen 197,65, Aachen 108,00, Aachen 2405,30, Aachen 865,30, Aachen 148,40, Aachen 1000,00, Wuppertal 69,60, Aachen 961,43, Aachen 857,85, Aachen 600,00, Aachen 136,60, Aachen 117,20, Bielefeld 50,50, Aachen 20,35, Wuppertal 1345,60, Aachen 143,45, Wuppertal 600,55, Bielefeld 629,45, Aachen 250,00, Wuppertal 235,30, Aachen 180,25, Bielefeld 80,00, Aachen 41,30, Wuppertal 37,80, Bielefeld 19,80, Wuppertal 17,40, Aachen 11,80, Aachen 1, 2, 6,50, Aachen 1055,20, Wuppertal 802,00, Aachen 338,10, Wuppertal 350,00, Bielefeld 42,25, Wuppertal 453,35, Aachen 68,20, Aachen 10,40, Bielefeld 1854,75, Aachen 162,30, Aachen 880,15, Aachen 197,65, Aachen 108,00, Aachen 2405,30, Aachen 865,30, Aachen 148,40, Aachen 1000,00, Wuppertal 69,60, Aachen 961,43, Aachen 857,85, Aachen 600,00, Aachen 136,60, Aachen 117,20, Bielefeld 50,50, Aachen 20,35, Wuppertal 1345,60, Aachen 143,45, Wuppertal 600,55, Bielefeld 629,45, Aachen 250,00, Wuppertal 235,30, Aachen 180,25, Bielefeld 80,00, Aachen 41,30, Wuppertal 37,80, Bielefeld 19,80, Wuppertal 17,40, Aachen 11,80, Aachen 1, 2, 6,50, Aachen 1055,20, Wuppertal 802,00, Aachen 338,10, Wuppertal 350,00, Bielefeld 42,25, Wuppertal 453,35, Aachen 68,20, Aachen 10,40, Bielefeld 1854,75, Aachen 162,30, Aachen 880,15, Aachen 197,65, Aachen 108,00, Aachen 2405,30, Aachen 865,30, Aachen 148,40, Aachen 1000,00, Wuppertal 69,60, Aachen 961,43, Aachen 857,85, Aachen 600,00, Aachen 136,60, Aachen 117,20, Bielefeld 50,50, Aachen 20,35, Wuppertal 1345,60, Aachen 143,45, Wuppertal 600,55, Bielefeld 629,45, Aachen 250,00, Wuppertal 235,30, Aachen 180,25, Bielefeld 80,00, Aachen 41,30, Wuppertal 37,80, Bielefeld 19,80, Wuppertal 17,40, Aachen 11,80, Aachen 1, 2, 6,50, Aachen 1055,20, Wuppertal 802,00, Aachen 338,10, Wuppertal 350,00, Bielefeld 42,25, Wuppertal 453,35, Aachen 68,20, Aachen 10,40, Bielefeld 1854,75, Aachen 162,30, Aachen 880,15, Aachen 197,65, Aachen 108,00, Aachen 2405,30, Aachen 865,30, Aachen 148,40, Aachen 1000,00, Wuppertal 69,60, Aachen 961,43, Aachen 857,85, Aachen 600,00, Aachen 136,60, Aachen 117,20, Bielefeld 50,50, Aachen 20,35, Wuppertal 1345,60, Aachen 143,45, Wuppertal 600,55, Bielefeld 629,45, Aachen 250,00, Wuppertal 235,30, Aachen 180,25, Bielefeld 80,00, Aachen 41,30, Wuppertal 37,80, Bielefeld 19,80, Wuppertal 17,40, Aachen 11,80, Aachen 1, 2, 6,50, Aachen 1055,20, Wuppertal 802,00, Aachen 338,10, Wuppertal 350,00, Bielefeld 42,25, Wuppertal 453,35, Aachen 68,20, Aachen 10,40, Bielefeld 1854,75, Aachen 162,30, Aachen 880,15, Aachen 197,65, Aachen 108,00, Aachen 2405,30, Aachen 865,30, Aachen 148,40, Aachen 1000,00, Wuppertal 69,60, Aachen 961,43, Aachen 857,85, Aachen 600,00, Aachen 136,60, Aachen 117,20, Bielefeld 50,50, Aachen 20,35, Wuppertal 1345,60, Aachen 143,45, Wuppertal 600,55, Bielefeld 629,45, Aachen 250,00, Wuppertal 235,30, Aachen 180,25, Bielefeld 80,00, Aachen 41,30, Wuppertal 37,80, Bielefeld 19,80, Wuppertal 17,40, Aachen 11,80, Aachen 1, 2, 6,50, Aachen 1055,20, Wuppertal 802,00, Aachen 338,10, Wuppertal 350,00, Bielefeld 42,25, Wuppertal 453,35, Aachen 68,20, Aachen 10,40, Bielefeld 1854,75, Aachen 162,30, Aachen 880,15, Aachen 197,65, Aachen 108,00, Aachen 2405,30, Aachen 865,30, Aachen 148,40, Aachen 1000,00, Wuppertal 69,60, Aachen 961,43, Aachen 857,85, Aachen 600,00, Aachen 136,60, Aachen 117,20, Bielefeld 50,50, Aachen 20,35, Wuppertal 1345,60, Aachen 143,45, Wuppertal 600,55, Bielefeld 629,45, Aachen 250,00, Wuppertal 235,30, Aachen 180,25, Bielefeld 80,00, Aachen 41,30, Wuppertal 37,80, Bielefeld 19,80, Wuppertal 17,40, Aachen 11,80, Aachen 1, 2, 6,50, Aachen 1055,20, Wuppertal 802,00, Aachen 338,10, Wuppertal 350,00, Bielefeld 42,25, Wuppertal 453,35, Aachen 68,20, Aachen 10,40, Bielefeld 1854,75, Aachen 162,30, Aachen 880,15, Aachen 197,65, Aachen 108,00, Aachen 2405,30, Aachen 865,30, Aachen 148,40, Aachen 1000,00, Wuppertal 69,60, Aachen 961,43, Aachen 857,85, Aachen 600,00, Aachen 136,60, Aachen 117,20, Bielefeld 50,50, Aachen 20,35, Wuppertal 1345,60, Aachen 143,45, Wuppertal 600,55, Bielefeld 629,45, Aachen 250,00, Wuppertal 235,30, Aachen 180,25, Bielefeld 80,00, Aachen 41,30, Wuppertal 37,80, Bielefeld 19,80, Wuppertal 17,40, Aachen 11,80, Aachen 1, 2, 6,50, Aachen 1055,20, Wuppertal 802,00, Aachen 338,10, Wuppertal 350,00, Bielefeld 42,25, Wuppertal 453,35, Aachen 68,20, Aachen 10,40, Bielefeld 1854,75, Aachen 162,30, Aachen 880,15, Aachen 197,65, Aachen 108,00, Aachen 2405,30, Aachen 865,30, Aachen 148,40, Aachen 1000,00, Wuppertal 69,60, Aachen 961,43, Aachen 857,85, Aachen 600,00, Aachen 136,60, Aachen 117,20, Bielefeld 50,50, Aachen 20,35, Wuppertal 1345,60, Aachen 143,45, Wuppertal 600,55, Bielefeld 629,45, Aachen 250,00, Wuppertal 235,30, Aachen 180,25, Bielefeld 80,00, Aachen 41,30, Wuppertal 37,80, Bielefeld 19,80, Wuppertal 17,40, Aachen 11,80, Aachen 1, 2, 6,50, Aachen 1055,20, Wuppertal 802,00, Aachen 338,10, Wuppertal 350,00, Bielefeld 42,25, Wuppertal 453,35, Aachen 68,20, Aachen 10,40, Bielefeld 1854,75, Aachen 162,30, Aachen 880,15, Aachen 197,65, Aachen 108,00, Aachen 2405,30, Aachen 865,30, Aachen 148,40, Aachen 1000,00, Wuppertal 69,60, Aachen 961,43, Aachen 857,85, Aachen 600,00, Aachen 136,60, Aachen 117,20, Bielefeld 50,50, Aachen 20,35, Wuppertal 1345,60, Aachen 143,45, Wuppertal 600,55, Bielefeld 629,45, Aachen 250,00, Wuppertal 235,30, Aachen 180,25, Bielefeld 80,00, Aachen 41,30, Wuppertal 37,80, Bielefeld 19,80, Wuppertal 17,40, Aachen 11,80, Aachen 1, 2, 6,50, Aachen 1055,20, Wuppertal 802,00, Aachen 338,10, Wuppertal 350,00, Bielefeld 42,25, Wuppertal 453,35, Aachen 68,20, Aachen 10,40, Bielefeld 1854,75, Aachen 162,30, Aachen 880,15, Aachen 197,65, Aachen 108,00, Aachen 2405,30, Aachen 865,30, Aachen 148,40, Aachen 1000,00, Wuppertal 69,60, Aachen 961,43, Aachen 857,85, Aachen 600,00, Aachen 136,60, Aachen 117,20, Bielefeld 50,50, Aachen 20,35, Wuppertal 1345,60, Aachen 143,45, Wuppertal 600,55, Bielefeld 629,45, Aachen 250,00, Wuppertal 235,30, Aachen 180,25, Bielefeld 80,00, Aachen 41,30, Wuppertal 37,80, Bielefeld 19,80, Wuppertal 17,40, Aachen 11,80, Aachen 1, 2, 6,50, Aachen 1055,20, Wuppertal 802,00, Aachen 338,10, Wuppertal 350,00, Bielefeld 42,25, Wuppertal 453,35, Aachen 68,20, Aachen 10,40, Bielefeld 1854,75, Aachen 162,30, Aachen 880,15, Aachen 197,65, Aachen 108,00, Aachen 2405,30, Aachen 865,30, Aachen 148,40, Aachen 1000,00, Wuppertal 69,60, Aachen 961,43, Aachen 857,85, Aachen 600,00, Aachen 136,60, Aachen 117,20, Bielefeld 50,50, Aachen 20,35, Wuppertal 1345,60, Aachen 143,45, Wuppertal 600,55, Bielefeld 629,45, Aachen 250,00, Wuppertal 235,30, Aachen 180,25, Bielefeld 80,00, Aachen 41,30, Wuppertal 37,80, Bielefeld 19,80, Wuppertal 17,40, Aachen 11,80, Aachen 1, 2, 6,50, Aachen 1055,20, Wuppertal 802,00, Aachen 338,10, Wuppertal 350,00, Bielefeld 42,25, Wuppertal 453,35, Aachen 68,20, Aachen 10,40, Bielefeld 1854,75, Aachen 162,30, Aachen 880,15, Aachen 197,65, Aachen 108,00, Aachen 2405,30, Aachen 865,30, Aachen 148,40, Aachen 1000,00, Wuppertal 69,60, Aachen 961,43, Aachen 857,85, Aachen 600,00, Aachen 136,60, Aachen 117,20, Bielefeld 50,50, Aachen 20,35, Wuppertal 1345,60, Aachen 143,45, Wuppertal 600,55, Bielefeld 629,45, Aachen 250,00, Wuppertal 235,30, Aachen 180,25, Bielefeld 80,00, Aachen 41,30, Wuppertal 37,80, Bielefeld 19,80, Wuppertal 17,40, Aachen 11,80, Aachen 1, 2, 6,50, Aachen 1055,20, Wuppertal 802,00, Aachen 338,10, Wuppertal 350,00, Bielefeld 42,25, Wuppertal 453,35, Aachen 68,20, Aachen 10,40, Bielefeld 1854,75, Aachen 162,30, Aachen 880,15, Aachen 197,65, Aachen 108,00, Aachen 2405,30, Aachen 865,30, Aachen 148,40, Aachen 1000,00, Wuppertal 69,60, Aachen 961,43, Aachen 857,85, Aachen 600,00, Aachen 136,60, Aachen 117,20, Bielefeld 50,50, Aachen 20,35, Wuppertal 1345,60, Aachen 143,45, Wuppertal 600,55, Bielefeld 629,45, Aachen 250,00, Wuppertal 235,30, Aachen 180,25, Bielefeld 80,00, Aachen 41,30, Wuppertal 37,80, Bielefeld 19,80, Wuppertal 17,40, Aachen 11,80, Aachen 1, 2, 6,50, Aachen 1055,20, Wuppertal 802,00, Aachen 338,10, Wuppertal 350,00, Bielefeld 42,25, Wuppertal 453,35, Aachen 68,20, Aachen 10,40, Bielefeld 1854,75, Aachen 162,30, Aachen 880,15, Aachen 197,65, Aachen 108,00, Aachen 2405,30, Aachen 865,30, Aachen 148,40, Aachen 1000,00, Wuppertal 69,60, Aachen 961,43, Aachen 857,85, Aachen 600,00, Aachen 136,60, Aachen 117,20, Bielefeld 50,50, Aachen 20,35, Wuppertal 1345,60, Aachen 143,45, Wuppertal 600,55, Bielefeld 629,45, Aachen 250,00, Wuppertal 235,30, Aachen 180,25, Bielefeld 80,00, Aachen 41,30, Wuppertal 37,80, Bielefeld 19,80, Wuppertal 17,40, Aachen 11,80, Aachen 1, 2, 6,50, Aachen 1055,20, Wuppertal 802,00, Aachen 338,10, Wuppertal 350,00, Bielefeld 42,25, Wuppertal 453,35, Aachen 68,20, Aachen 10,40, Bielefeld 1854,75, Aachen 162,30, Aachen 880,15, Aachen 197,65, Aachen 108,00, Aachen 2405,30, Aachen 865,30, Aachen 148,40, Aachen 1000,00, Wuppertal 69,60, Aachen 961,43, Aachen 857,85, Aachen 600,00, Aachen 136,60, Aachen 117,20, Bielefeld 50,50, Aachen 20,35, Wuppertal 1345,60, Aachen 143,45, Wuppertal 600,55, Bielefeld 629,45, Aachen 250,00, Wuppertal 235,30, Aachen 180,25, Bielefeld 80,00, Aachen 41,30, Wuppertal 37,80, Bielefeld 19,80, Wuppertal 17,40, Aachen 11,80, Aachen 1, 2, 6,50, Aachen 1055,20, Wuppertal 802,00, Aachen 338,10, Wuppertal 350,00, Bielefeld 42,25, Wuppertal 453,35, Aachen 68,20, Aachen 10,40, Bielefeld 1854,75, Aachen 162,30, Aachen 880,15, Aachen 197,65, Aachen 108,00, Aachen 2405,30, Aachen 865,30, Aachen 148,40, Aachen 1000,00, Wuppertal 69,60, Aachen 961,43, Aachen 857,85, Aachen 600,00, Aachen 136,60, Aachen 117,20, Bielefeld 50,50, Aachen 20,35, Wuppertal 1345,60, Aachen 143,45, Wuppertal 600,55, Bielefeld 629,45, Aachen 250,00, Wuppertal 235,30, Aachen 180,25, Bielefeld 8

Zweigverein Grünberg i. Schl.
August Forstert, M. Grünberg, Infant.
Zweigverein Gannau.
Paul Badur, M. Gannau.
Bruno Berger, M. Meber-Bielau.
Paul Duschorn, M. Kallwohler.
Bruno Fiebig, M. Wilsdorf.
Bruno Gumbel, M. Gannau.
Hermann Jakob, M. Gannau.
Rudolf Kresschmer, M. Petersdorf.
Gustav Kriebel, M. Gölzfeld.
Hermann Schröder, M. Steinsdorf.

Zweigverein Hirschberg.
Wilhelm Bräuner, M. Mitzdorf, Infant.
Joseph Patel, M. Hirschberg, Infanterist.
Gustav Hoffmann, H. Maitwaldau, Inf.
Richard Jäger, M. Hirschberg, Infant.
Hermann Kahl, H. Emsdorf, Kanonier.
Gustav Kiebig, H. Petersdorf, Infanterist.
Herm. Maitwald, M. Ammersdorf, Inf.
Gustav Menzel, M. Seedorf, Infanterist.
Reinhold Pilger, H. Hirschberg, Infant.
Joseph Pohl, M. Hemsdorf, Infanterist.
Heinrich Rietz, H. Hirschberg, Inf.
Hermann Tisch, M. Ammersdorf, Infant.

Zweigverein Kattowitz.
Franz Gluga, M. Kattowitz.
Eduard Gröma, M. Kattowitz.
Johann Kozio, M. Kattowitz.
August Biering, M. Kattowitz.
Josef Brühl, M. Kattowitz.
Karl Zantke, M. Kattowitz.
Josef Zantke, M. Kattowitz.
Franz Wagner, M. Kattowitz.
Zweigverein Langenbielau.
Friedrich Anders, im Lazarett gestorben.
Anders war unser Vorkämpfer und eines unserer besten Mitglieder.

Zweigverein Liegnitz.
Ernst Geister, M. Liegnitz, Infanterist.
Hermann Gröb, M. Petersdorf, Kanonier.
Bruno Küster, M. Liegnitz, Infanterist.
Paul Michael, M. Liegnitz, Infanterist.
Richard Seidel, H. Liegnitz, Infanterist.
Fritz Thiem, M. Liegnitz, Infanterist.
Zweigverein Opatowitz.
Josef Storis, M. Opatowitz, Infanterist.
Ludwig Wiczorek, M. Opatowitz, Infant.

Zweigverein Peiserwitz.
Ernst Rauschke, M. Peiserwitz, Infanterist.
Robert Ruhn, H. Peiserwitz, Infanterist.
Hermann Tomas, M. Peiserwitz, Inf.
Zweigverein Ratibor.
Thomas Wolasth, M. Ratibor, Inf.
Franz Pansitz, M. Ratibor, Infanterist.
Zweigverein Sagan.
Robert Hoffmann, H. Sagan, Artillerist.
Gottlieb Kabisch, M. Hemsdorf, Inf.
Karl Travinowski, H. Sagan, Infanterist.

Zweigverein Sprottau.
Otto Winter, M. Sprottau, Infant.
Zweigverein Strehlen.
Paul Hartmann, M. Strehlen, Infanterist.

Bezirk Berlin.

Zweigverein Arnswalde.
Georg Kraft, M. Arnswalde.
Zweigverein Berlin.
Bruno Amst, M. O., Infanterist.
Otto Behrendt, M. Schöneberg, Infant.
Karl Brudlow, M. Neudamm, Infanterist.
Robert Fiebig, H. Norden II, Infant.
Otto Franke, H. Pantow, Infanterist.
Richard Franke, Pouterträger, Neudamm, Inf.
Emil Gardt, H. Neudamm, Infanterist.
Gustav Götter, H. Osten II, Infanterist.
Franz Hagenbach, M. Norden II, Inf.
Hermann Hagenbach, M. Osten II, Inf.
Erich Jakob, St. Westen, M. Gen. Stb.
Eduard Marx, Pouter, Schöneberg, Inf.
Oskar Marter, Pouter, Neudamm, Infant.
Wilhelm Marzen, H. Charlottenburg, Inf.
Gustav Marx, M. Zehlendorf, Infanterist.
Erich Meines, M. Wedding, Infanterist.
Leop. Mittelstädt, Pouter, Nord II, Schöneberg.
Arthur Pfänder, M. Norden I, Infanterist.
Wag. Rankau, M. Moabit, Infanterist.
Karl Reiffel, M. Nordosten, Pionier.
Waldem. Reiffel, Pionier, Osten I, Inf.
Emil Schneel, P. Erg., Norden II, Inf.
W. Schöneberg, St. Charlottenb., Infant.
Paul Schulz, Einsh., Moabit, Infant.
Wid. Steffen, M. O., Art.-Soldat.
Wag. Thurn, Steinbocker, S. Osten, Inf.
W. Wambach, Pouter, Nord II, Inf.
Otto Willing, Stultzeur, Strehlen, Inf.

Zweigverein Brandenburg.
August Breincke, M. Berlin i. S.
Heinrich Schmeide, H. Brandenburg.
Ernst Schulze, M. Pörsche, Infanterist.

Zweigverein Cästrin.
Friedrich Fiedler, M. Bornhof, Infant.
Zweigverein Herzswalde.
Carl Hennig, M. Herzswalde.
Zweigverein Guben.
Gust. Warlich, M. Wergowitz.
Fritz Warthen, M. Gernersdorf.
Fritz Geister, M. Kl.-Broschen.
Willy Werner, M. Guben.
Zweigverein Lehnin.
Friedrich Reinicke, M. Nabel.
Zweigverein Lübben.
Karl Dullau, H. Emil Sperling, H.

Zweigverein Lübbenau.
Heinrich Haberland, Artillerist.
Karl Ziere, im Lazarett gestorben.
Zweigverein Ludenwalde.
Gustav Schulze, M. Ludenwalde, Infant.
Zweigverein Neuruppin.
Friedrich Neumann, M. Wulffow, Inf.
Zweigverein Potsdam.
Wilhelm Ludwig, H. im Gefangensch. gest.
Zweigverein Rathenow.
Hug. Köpke, M. Neue Schlei, Infanterist.
Wag. Kleinheuer, H. Rathenow, Infant.

Zweigverein Senftenberg.
Paul Schneider, M. Senftenberg, Infant.
Ernst Zade, M. Grödenwalde, Infanterist.
Bernhard Zor, M. Gehr., Infanterist.
Zweigverein Spandau.
Felix Godepolar, H. Kranntträger.
Zweigverein Spremberg.
Richard Gohsahn, H. Elmen, Infant.
Wilhelm Köpke, M. Infanterist.
Willy Wagner, M. Spremberg, Artillerist.

Zweigverein Teltow.
Willy Schönberg, M. Grenadier.
Zweigverein Werder.
Friedrich Wendland.
Zweigverein Zehdenick.
Gustav Entsch, M. Badingen.

Bezirk Magdeburg.

Zweigverein Bernburg.
Alois Reinick, M. Stahfurt, Infanterist.
Zweigverein Bitterfeld.
Karl Bergmann, H. Paupigsh., Infant.
Otto Bönnicke, M. Sandersdorf, Infant.
Gustav Demme, M. Jöberich, Infanterist.
Richard Dittler, M. Friedersdorf, Inf.
Eduard Eick, M. Jöberich, Infanterist.
Alfred Hiltich, M. Bitterfeld, Infanterist.
Karl Wögel, M. Pauch, Infanterist.

Zweigverein Coschfeld.
F. Scheller, M. Coschfeld, Artillerie-Regt.
Zweigverein Dessau.
Fr. Rathmann, M. Magdeburg, Artillerie-Regt.
Karl Wiltinger, M. Fiebig, Kanonier.
Zweigverein Eilenburg.
Wag. Bräunig, M. Infanterist.
Karl Kuhn, M. Infanterist.
Richard Maitwald, M. Eilenburg, Inf.
Richard Maitzke, M. Krippchen, Infant.
Wilhelm Neumer, M. Eilenburg-Ost, Inf.

Zweigverein Groitzsch.
Karl Fischer, M. Schmiedeberg, Infant.
Zweigverein Halle a. d. S.
Otto Banisch, H. Halle, Infanterist.
Paul Christman, H. Halle, Artillerie-Regt.
Willy Degrad, M. Zrotha, Infanterist.
Willy Geid, M. Halle, Infanterist.
Otto Gerhardt, H. Bettin, Infanterist.
Otto Heber, H. Halle, Infanterist.
Alfred Niebling, M. Halle, Infant.
Franz Reckling, M. Niesleben, Infant.
Ernst Simon, M. Neuz, Jäger.
Otto Wilsdorf, M. Zrotha, Infanterist.
Franz Zorn, M. Niesb., Infanterist.

Zweigverein Leipzig.
Friedrich Nöhler, M. Werga.
Zweigverein Magdeburg.
Rudolf Wötger, M. Elmenstedt, Infant.
Konrad Giese, H. Magdeburg, Infant.
Richard Sellge, M. Magdeburg, Infant.
Otto Poppe, M. Klein-Ottersleben, Inf.
Walter Frank, M. Ebersdorf, Infanterist.
Albert Eise, H. A. Döbeln, Infant.

Zweigverein Rumburg a. d. S.
Wihm. M. Weigau.
Ding. Pösch, M. Pösch.
Otto Franke, M. Groitzsch.

Otto Meißner, M. Kleinjena.
Otto Briele, M. Merendorf.
Willy Kömer, M. Groitzsch.
Zweigverein Nebra.
Herm. Warfadt, H. Nebra, Infanterist.
Zweigverein Osterburg.
Otto Heinicke, M. Welsberg, Infanterist.
Emil Schartau, M. Welsberg, Infanterist.
Albert Wille, M. Osterburg, Infanterist.

Zweigverein Quedlinburg.
Heinrich Wöge, M. Wetschhausen, Infant.
Franz Wauhsch, M. Quedlinburg, Inf.
Richard Wöge, M. Baborn, Infanterist.
Karl Wöge, M. Wetschhausen, Infanterist.
Karl Stockmann, M. Bifurt, Infanterist.
Zweigverein Salzwedel.
G. Nahmsdorf, M. Salzwedel, Kanonier.
Heinrich Seiber, M. Salzwedel.

Zweigverein Schönebeck a. d. E.
Karl Reiche, M. Schönebeck.
Otto Kuhn, M. Schönebeck.
Emil Kuhn, M. Schönebeck.
Fritz Pils, Groß-Salze.
Karl Schöne, M. Schönebeck.
Karl Schöne, Groß-Salze.
Hermann Voigt, Schönebeck.
Zweigverein Seehausen i. d. Altm.
Otto Eummannel, M. Seehausen, Infanterist.

Zweigverein Staßfurt.
Albert Walle, M. Neudorf, Infanterist.
Alois Reinick, M. Staßfurt, Infanterist.
Friedrich Schmidt, M. Hördenstadt, Inf.
Zweigverein Stendal.
Willy Alt, M. Stendal, Infanterist.
Willy Schulz, H. Stendal, Infanterist.

Zweigverein Weipenfeld.
Gustav Gehhardt, H. Weipenfeld, Inf.
Richard Müller, H. Zagenweiden, Inf.
Alfred Reiche, H. Zagenweiden, Infant.
Karl Nöber, M. Burgenerben, Infanterist.
Gustav Jücker, H. Weipenfeld, Infant.
Zweigverein Wittenberg-Goswig.
Paul Dorn, M. Goswig, Pionier.
Otto Reichardt, M. Goswig, Infanterist.

Zweigverein Zerbst.
Karl Busse, M. Zerbst.

Bezirk Erfurt.

Zweigverein Apolda.
Paul Gärtner, M. Niedereßfeld, Pionier.
Fritz Krämer, M. Ebersdorf, Infanterist.
Paul Lange, H. Apolda, Artillerie-Regt.
Zweigverein Arnstadt.
Wilhelm Becker, M. Arnstadt.
Zweigverein Eisenach.
Hugo Allmerodt, M. Eisna.
Richard Biedel, M. Eisenach.
Heinrich Biehl, M. Eisenach.
Abam Bonewitz, M. Leuchtröden.
Wilhelm Börner, M. Förla.
Wilhelm Brent, M. Jfza.
Karl Bröder, M. Niesbach.
Wilhelm Brühner, M. Neusteden.
Heinrich Busch, M. Jfza.
Ernst Eifenhardt, M. Kreuzburg.
Wilhelm Eifenhardt, M. Kreuzburg.
Johannes Glentzer, M. Berta v. d. S.
August Gsch, H. Eisenach.
Karl Fischer, M. Schmellmannshausen.
Wilhelm Fischer, M. Jfza.
Heinrich Gieseler, H. Schmellmannshausen.
Karl Hartung, M. Leuchtröden.
Konrad Heilmann, M. Jfza.
Hans Heim, M. Eisenach.
Johannes Hoyer, M. Markershausen.
Albrecht Hoffmann, M. Leuchtröden.
Christian Jäkel, M. Leuchtröden.
August Kallenbach, M. Unterode.
Wilhelm König, M. Leuchtröden.
Ernst Kuhn, M. Eisenach.
Friedrich Lery, M. Wilsa.
Albert Liebing, M. Markershausen.
Wag. Lind, H. Kreuzburg.
Leonhard Müller, M. Eisenach.
Hans Müller, M. Kreuzburg.
Tollant Schwanz, M. Leuchtröden.
August Simon, M. Jfza.
Ernst Siegmund, M. Berta v. d. S.
Ernst Siegmund, M. Eiterode.
Karl Wagner, M. Eisna.
Otto Wallstein, M. Jfza.
Ludwig Went, M. Großenbegringen.
Bernhard Wiedemann, M. Reichensbach.
Ernst Wilsch, M. Friedrichswerth.
Georg Zeutgen, M. Wolfshagen.

Zweigverein Erfurt.
Franz Seinemann, M. Erfurt, Infanterist.
Wag. Julius, H. Erfurt, Infanterist.
Zweigverein Gera.
Reinhold Beer, M. Kaltenborn, Infant.
Friedrich Dörge, M. Gera, Infanterist.
Emil Fiebig, M. Niedereßfeld, Infant.
Zweigverein Götze.
Karl Kuttner, M. Schwabhausen, Infant.
Richard Schmauß, M. Götze, Infanterist.

Zweigverein Hirschberg a. d. S.
Richard Gehhardt, M. Hirschberg, Inf.
Karl Kropf, M. Hirschberg, Pionier.
Karl Zwick, M. Spangenberg, Infanterist.
Zweigverein Jena.
Ernst Dreiter, M. Giesberg, Infanterist.
Zweigverein Kahla.
Hermann Kunge, M. Kahla.
Otto Reichenfeld, M. Groß-Bärnschlag.

Zweigverein Kranichfeld.
Hugo Langschal, M. Kranichfeld, Inf.
Besetzer bis zum Kriegsausbruch das Amt des Besetzenden und war einer unserer tüchtigsten Mitglieder.
Zweigverein Schleiz.
Otto Seibler, M. Schleiz, Infanterist.
Zweigverein Tambach.
Richard Seif, M. Tambach, Infanterist.
Heinrich Weida.
Emil Trautsch, M. Weida, Artillerist.

Bezirk Frankfurt a. M.

Zweigverein Cassel.
Heinrich Gieseler, M. Eumethels, Infant.
Heinrich Herrmann, M. Eimhagen, Inf.
Georg Kemmler, M. Nordhausen, Infant.
Peter Dopp, St. Cassel, Grenadier.
Martin Jakob, St. Wege, Infanterist.
August Kistner, M. Cassel, Infanterist.
Georg Klapp, H. Altenriet, Infanterist.
Wilhelm Klein, M. Sandwehrtzen, Inf.
Georg Kommler, H. Eimhagen, Infant.
Joh. Lud. M. Oberndorf, Infanterist.
Hermann Reuter, M. Nordhausen, Inf.
Jakob Seibel, M. Neuen-Braunlar, Inf.
Konrad Tromp, H. Cassel, Infanterist.

Zweigverein Darmstadt.
Heinrich Bauer, H. Darmstadt.
Heinrich Bort, M. Griesheim b. D.
Christian Dost, M. Bittelborn.
Christian Göttsmann, M. Pfungstadt.
Otto Heilmann, M. Griesheim b. D.
Valentin Gernand, M. Griesheim b. D.
Wilhelm Göttsmann, H. Darmstadt.
Heinrich Griesheim, M. Weierstadt.
Willy Giese, M. Schwanenhausen.
Jakob Giese, M. Weierstadt.
Wilhelm Gormann, M. Griesheim b. D.
Joh. Hilt, Fornung, M. Dieburg.
August Jäger, H. Gieselsbrüden.
Georg Koch, M. Seind i. Dorn.
Hans Müller, M. Groß-Zimmern.
Joh. Lud. Müller, M. Seind i. Dorn.
Heinrich Pöschel, H. Darmstadt.
Hans Roth, M. Seind i. Dorn.
Heinrich Rühl, H. Pfungstadt.
Georg Sand, M. Weierstadt b. D.
Ludwig Weingärtner, M. Pfungstadt.
Christian Widd, H. Griesheim.
Wilhelm Wöhl, H. Darmstadt.
Karl Zimbrich, M. Gieselsbrüden.
Ludwig Zölzer, M. Griesheim b. D.

Zweigverein Frankfurt a. M.
Johann Bernhart, M. Gransberg, Inf.
Willy Cray, M. Frankfurt a. M., Infant.
Willy Decker, M. Sprendlingen, Infant.
Fritz Eiser, M. Eimhagen, Infanterist.
H. Gieseler, M. Eimhagen, Infanterist.
Hud. Fischer, M. Eimhagen, Kanonier.
Jak. Gerhardt, M. Dreieichenhain, Inf.
Jak. Grünwald, M. Hölzchen, Infant.
Willy Kappes, M. Sprendlingen, Inf.
Konrad Koch, M. Weierstadt, Infanterist.
Friedr. Kuhn, M. Eimhagen, Kanonier.
Heinr. Meißner, M. Eimhagen, Infant.
Joh. Aug. Mollath, M. Söffenheim, Inf.
Herr. Mörchel, H. Kiliansbrüden, Infant.
Ferd. Meuthner, H. Gieselsbrüden, Kanonier.
Heinrich Schindler, M. Weierstadt, Infant.
Joh. Schindler, M. Langendiebach, Inf.
Paul Stein, H. Frankfurt a. M., Infant.
Kaspar Ziegler, H. Raichen, Infanterist.

Zweigverein Gießen.
Bernhard Damm, M. Buchhardsfelden.
Peter Ruff, H. Langgass.
Karl Wiegand, M. Kleinrechenbach.

Zweigverein Mainz.
Karl Gustav Weller, M. Weisenau.
Valentin Denninger, M. Ulber.
Fritz Neufhäuser, M. Weisenau.
Georg Müller, M. Weisenau.
Otto Zahy, H. Friedelsfeld.
Fritz Joseph Weller, M. Wonsenheim.
Leonhard Wand, M. Ritters-Dtm.
Jakob Simon, M. Ebernburg.
Heinrich Weyl, M. Weisenheim.

Zweigverein Wiesbaden.
Jean Weibner, M. Dohheim.
Theodor Christmann, H. Wiesbaden.
Valentin Fiedler, M. Friedrich.
Gustav Dorfmann, St. Wiedenbach.
Christian Hüter, M. Hestloch.
Karl Dimpel, St. Wiesbaden.
Jakob Müller, H. Wiesbaden.
Adolf Müller, M. Breihsdorf.
Georg Etzinger, St. Dohheim.
Karl Eibner, H. Wiesbaden.
Philipp Berke, M. Hombach.

Bezirk Cöln.

Zweigverein Barmen-Eberfeld.
Paul Böing, H. Barmen, Infanterist.
Paul Glittner, H. Eberfeld, Infanterist.
Fritz Dohm, M. Barmen, Infanterist.
Alwin Hartung, H. Eberfeld, Infanterist.
Karl Jos. Schmidt, M. Eberfeld, Infanterist.
Eugen Wiese, M. Barmen, Infanterist.
Emil Wolf, St. Barmen, Infanterist.

Zweigverein Bonn.

Peter Popp, St. Bonn, Infanterist.

Zweigverein Cöln a. Rh.

Friedrich Berger, Fl. Cöln.
Joh. Bernbach, M. Cöln.
Joh. Dwyer, H. Cöln; im Lazarett gef.
Heinrich Hoffmann, M. Cöln.
Werner Frings, H. Cöln.
Joh. Hümmel, H. Bülheim.
Andreas Kautz, M. Bülheim-Eberfeld.
Friedrich Pöhlert, M. Cöln-Mühlheim.
Heinrich Jordan, H. Cöln-Sengersich.
Joh. Kasper, H. Cöln.
Ludwig Kempf, H. Cöln.
Jakob Krautheimer, M. Wiesdorf.
Eduard Schneider, M. Cöln-Rath.
Bernhard Weller, H. Cöln.
Georg Wittmann, H. Cöln.
Paul Waz Woblich, H. Cöln.

Zweigverein Crefeld.

Jakob Voigtart, H. Gfick, Infanterist.

Zweigverein Duisburg.

Heinr. v. Witten, M. Duisburg, Infanterist.
Albert Gierke, H. Duisburg, Infanterist.
Gustav Dinkel, H. Duisburg, Infanterist.

Zweigverein Düsseldorf.

Georg Beck, H. Düsseldorf.
Heinrich Buschenhagen, M. Düsseldorf.
Wilhelm Blum, M. Düsseldorf.
Johes Wuch, M. Düsseldorf.
Heinrich Mund, St. Düsseldorf.
Karl Dohy, St. Düsseldorf.
Leo Paultz, St. Düsseldorf.

Zweigverein Essen a. d. R.

August Sojmann, M. Essen, Infanterist.
Karl Scheppe, St. Essen, Infanterist.
Anton Sommer, P. Essen, Infanterist.

Zweigverein Gilden.

Karl Ritter.

Zweigverein Mülheim a. d. R.

Paul Heintz, M. Mülheim, Infanterist.
Heinrich Müller, M. Mülheim, Infanterist.

Bezirk Dortmund.

Zweigverein Bielefeld.
Adolf Bamberger, M. Giele b. B., Inf.
Wilhelm Blome, H. Bielefeld, Infanterist.
Gustav Dorfmann, H. Bielefeld, Infanterist.
Fritz Ewing, H. Bielefeld, Infanterist.
Gustav Wanner, H. Bielefeld, Kanonier.
Bernhard Meier, M. Bielefeld, Infanterist.
Emil Schandiff, H. Bielefeld, Infanterist.
August Schneider, H. Heepen, Infanterist.
August Wehnhöner, M. Schilde, Inf.

Zweigverein Detmold.
Friedrich Witting, M. Rosbühl, Infanterist.

Zweigverein Dortmund.
August Wurdard, Fl. Dortmund.
Friedrich Damm, M. Hablinghoff.
Konrad Gillych, M. Dortmund, Infanterist.
Heinrich von Hören, M. Gafrop.
Johes Jost, M. Infanterist.
August Ludwig, M. Infanterist.

Johann Marzefowski, M. Kurl, Infanterist.
Emil Dohst, M. Marlen.
Adolf Schöner, M. Bionier.
Johann Schwerm, M. Dortmund.
Karl Sprem, H. Infanterist.
Bernhard Strofkamp, H. Dortmund, Inf.

Zweigverein Gelsenkirchen.
Fritz Bauer, M. Gladbeck, Infanterist.
Fritz Hagedorn, M. Gelsenkirchen, Infanterist.
Heinrich Wieg, Fl. Gelsenkirchen, Infanterist.

Zweigverein Hagen i. W.
August Jemler, M. Wetter b. Hagen.
Georg Wands, St. Hagen.

Zweigverein Herde.
Theodor Mantowski, M. Herde, Infanterist.

Zweigverein Minden i. W.
August Wörthing, M. Rosenthal.
Friedrich Brandt, H. Bergdorf.
Fritz Erich, H. Lötzenhausen.
Heinrich Fiedler, H. Hausberge.
Wilhelm Gieseling, M. Lötzenhausen.
Heinrich Grimm, M. Rinteln.
Wilhelm Heringhaus, H. Holzhausen I.
Heinrich Korte, H. Lötzenhausen.
Wilhelm Korte, M. Rutenhausen.
Wilhelm Köpper, M. Bielefeld.
Georg Kule, M. Salzgeman.
Wilhelm Reclmeyer, M. Detberg.
Heinrich Riemann, H. Hausberge.
August Friedmeier, M. Rosenthal.
Heinrich Richter, M. Lötzenhausen.
Heinrich Rittme, M. Steinberg.
Wilhelm Seale, M. Stemmer.
Bernhard Strauchmeier, H. Hüverfeld.
Karl Wette, H. Hausberge.
Wilhelm Witschmier, H. Rutenhausen.
Wilhelm Wiltbarns, H. Lötzenhausen.

Zweigverein Münster i. W.
Gottfr. Peltzer, M. Münster.
Franz Zuberemann, M. Münster.

Bezirk Hannover.

Zweigverein Braunschweig.
Albert Dost, M. Braunschweig.
Anton Schme, M. Braunschweig.
Friedrich Polheim, H. Wübbheim.
Fritz Wigel, M. Braunschweig, im Laz. gef.

Zweigverein Burgdorf.
Heinrich Wrinmann, M.

Zweigverein Calefeld.
Heinrich Meyer, M. Calefeld, Eisenbahner.

Zweigverein Celle.
Heinr. Wudenahl, M. Celle, Infanterist.

Zweigverein Einbeck.
Wilhelm Keeske, M. Einbeck, Infanterist.

Zweigverein Fallersleben.
Karl Theile, M. Fallersleben, Grenadier.

Zweigverein Gandersheim.
Heinrich Köhler, M. Gandersheim, Inf.

Zweigverein Goslar.
Gustav Peters, M. Goslar, Infanterist.
Heinrich Schiare, M. Hahndorf, Infanterist.
Willi Wefse, M. Goslar, Infanterist.

Zweigverein Hannover.
Heinrich Wudenahl, M. Celle.
Theodor Wuchmann, M. Hannover.
Gustav Fingier, M. Riddingen.
Albert Franke, M. Hannover.
Heinrich Hüfse, M. Sachshagen.
Paul Höfer, M. Hannover.
Theodor Jupp, M. Hannover.
Ludwig Kellner, H. Hannover.
Ludwig Kolbe, M. Sachshagen.
Fritz Koch, M. Springe.
Christian Kronenberg, M. Gleibingen.
Gustav Mecke, R. Hannover.
Friedrich Meier, M. Ronnenberg.
Heinrich Müller, M. Hannover.
Fritz Rade, M. Sandringhausen.
Heinrich Rette, M. Rissing.
August Richter, H. Hannover.
Heinrich Richter, M. Laaha.
August Riwald, H. Hannover.
Bernhard Riwald, M. Ronnenberg.
Friedrich Riwald, M. Ronnenberg.
Fritz Riwald, H. Gehrden.
August Rump, M. Linden.
Karl Senke, M. Laaha.
August Strohm, M. Pattensen.
Emil Sittow, M. Hannover.
Friedrich Schaff, M. Ronnenberg.
Joh. Schmalstieg, H. Scheerenbühl.
Karl Schüke, M. Pattensen.

Zweigverein Langelsheim.
Karl Waldmann, M. Flieger.
Ghemats Wörpender uneres Zweigvereins.

Zweigverein Lüneburg.
Joh. Gerhard, M. Lüneb., Inf., im Laz. gef.

Zweigverein Northeim.
August Wegener, M. Northeim, Infanterist.

Zweigverein Uelzen.
Willy Brögemüller, M. Waddenstedt, Inf.
Staudt Baranski, H. Minnewerf.

Zweigverein Uslar.
Friedrich Dohst, M. Solingen-Uslar, Inf.

Zweigverein Walsrode.
Bernhard Weyandt, M. Walsrode.

Zweigverein Wittingen.
Friedr. Drengemann, M. Wittingen, Inf.

Bezirk Bremen.

Zweigverein Bremen.
Heinr. Ahrens, H. Sedenhausen.
Eh. Ahrens, M. Bremen.
Staudt Baranski, H. Smedingen.
Joh. Becker, H. Bremen.
Gour. Cordes, H. Truppenr. M. Bremen.
Peter Ehrhorn, M. Bremen.
Ehr. Freie, M. Hülseham.
Siedr. Freie, H. Hülseham.
Johann Garje, H. Bremen.
Joh. Hobeck, H. Bremen.
Heinr. Hölte, H. Smedingen.
Siedr. Hoffmann, H. Osterholz.
Franz Jahn, H. Bremen.
Bern. Körner, H. Osterholz.
Hnr. Küst, H. Westervebe.
Emil Kuska, M. Bremen.
Heinr. Manoff, M. Bremen.
Johann Meier, H. Smedingen.
Peter Meier, H. Osterholz.
Aug. Wofschinski, H. Smedingen.
Hob. Wöhlend, M. Bremen.
O. Weiners, H. Wollen.
Heinr. Wipke, H. Hergen.
Heinr. Wüchhoff, H. Bremen.
Franz Schmidt, M. Bremen.
Gg. Schnadenberg, H. Watenbief.
Willy Seyer, H. Bremen.
Eh. Sonnemeier, M. Bremen.
Joh. Szedzich, H. Bremen.
Staudt Tabor, H. Bremen.
Bern. Thöffen, M. Bremen.
Heinr. Trömel, M. Bremen.
Bern. Wiediger, H. Bremen.
W. Wiffening, H. Wollen.
O. Wittrock, M. Kirchweyhe.

Zweigverein Bremerhaven.
Otto Schoutner, H. Lehe, im Lazarett gef.

Zweigverein Bugtehude.
Fritz Wolke, M. Langenbagen.
Fr. Thiemann, M. Dittens, San.-Unteroff.

Zweigverein Emden.
Heinrich Stademaker, H. Oberlum, Inf.
Conrad Höber, M. Bielefeld d. Inf.

Zweigverein Nordenham.
O. Freese, H. Wlegen, Erfahrungsreit.

Zweigverein Quakenbrück.
Aug. Kumm, Artillerist.

Zweigverein Sulingen.
Willy Meins, M. Sulingen, Kanonenträger.

Zweigverein Nörtingen.
Wago. Wilhelmshaven-Nörtingen.
Wag. Woldo, H. Nörtingen, Infanterist.
Hob. Schmolz, M. Nörtingen, Infanterist.

Zweigverein Segeßad.
Diedrich Jürgens, M. Bohnhorst.
Joh. Kaminhüter, M. Seßum.
Aug. Katen, M. Seßum.
Heinr. Semken, H. Seßum.
Carlßen Seebach, M. Schwanebebe.
Aug. Schrader, H. Seßum.
Karl Strecker, M. Scharnebeck.
Johann Tapp, H. Hölst.
Johann Wiegand, H.

Bezirk Hamburg.

Zweigverein Ahrensbeck.
Karl Schacht, M. Gavelst, Inf.-Unteroff.
Willy Specken, M. Giffau, Infanterist.

Zweigverein Armstedt.
Gustav Sees, M. Obergreiter.
Ernst Kruse, M. Minnewerfer.

Zweigverein Bithmarthen.
Claus Zieble.

Zweigverein Elmshorn.
Wilhelm Witt, M. Elmshorn.

Zweigverein Flensburg.
Heinr. Meßler, H. Flensburg, Infanterist.
Heinr. Müller, M. Krusau, Infanterist.
Ferd. Christ. Dugger, M. Flensburg, Inf.
Arnold Sönnhfen, M. Flensburg, Inf.

Zweigverein Glückstadt.
Willy Bangemann, M. Krenpe, Kanonier.

Zweigverein Hadersleben.
Hindolf Schult, M. Hadersleben, Infanterist.

Zweigverein Hamburg.
Karl Daltruschat. Bruno Jahn, H.
B. Bentau, St. Franz Kowal, H.
Aug. Bih, M. Franz Lehn, M.
Willy Bieffing, St. Ad. Malgahn, H.
O. Bornmann, M. Fr. Meintke, H.
Karl Böhm, M. Wily, Meyer, M.
H. Daleski, Belonar. Wily, Wily, M.
Joh. Gähoff, H. Bern. Rachen, M.
Heinr. Gile, H. Bern. Rasse, H.
Franz Gilds, H. Fr. Rößke, H.
W. Grabs, Fl. Jol. Salenst, H.
August, Grim, M. J. Schmidt, H.
D. Ganner, M. Ad. Schilling, M.
H. Gassenmann, M. Aug. Siedt, H.
Otto Gierich, M. Fr. Wode, Belonar.
Alb. Genst, M. Paul Wojtarek, M.
Aug. Jaedel, H. Otto Wolf, H.

Zweigverein Harburg.
Willy Weyand, M. Harburg, Infanterist.
Eduard Freyer, H. Harburg, Infanterist.
Karl Hantsch, M. Harburg, Infanterist.
Heinrich Hölte, M. Harburg, Infanterist.
Gustav Schrotte, M. Harburg, Artillerist.
Franz Schön, H. Harburg, Infanterist.
Heinrich Schütt, M. Harburg, Infanterist.
Wilhelm Schütz, M. Harburg, Pionier.
Ernst Stein, H. Harburg, Infanterist.
Friedr. Weichshaur, M. Harburg, Pionier.

Zweigverein Husum.

Georg Peterjen, H.

Zweigverein Kiel.
G. Antowski, M. Kiel, Infanterist.
F. Berendt, M. Wollse, Artillerist.
D. Kaben, H. Kiel, Infanterist.
G. Reichgraf, H. Kiel, Infanterist.
G. Rasch, M. Kiel, Infanterist.
W. Scheel, M. Ellerbet, Infanterist.

Zweigverein Kirchwarder.

Karl Jehu, M. Kirchwarder, Garde.

Zweigverein Lübeck.

Carl Drems, M. Selmendorf.
Eugen Koch, M. Lübeck.
Johannes Schmitz, M. Schlutup.
Danz Wehrpahl, M. Schlutup.
August Schmedel, M. Lübeck.

Zweigverein Lütfenburg.

Ernst Kahl, M. Gadenorf, Infanterist.

Zweigverein Neumünster.

Joachim Carlsen, M. Infanterist.
Friedrich Wämmert, M. Infanterist.
Wilhelm Zimmermann, H. Infanterist.

Zweigverein Ohlstedt.

O. Drekmann, M. Ohlstedt, Infanterist.
Ernst Fink, M. Ohlstedt, Infanterist.

Zweigverein Pinneberg.

Friedrich Bornhoff, M. Pinneberg, Inf.
Christian Rahn, M. Pinneberg, Infanterist.
Bernhard Schwarz, M. Pinneberg, Inf.

Zweigverein Rendsburg.

Deitke Greppe, Rübdel.

Zweigverein Schnellen.

Wilhelm Springer, H. Schnellen, Inf.
August Warden, H. Schnellen, Infanterist.

Zweigverein Schwartau.

Paul Hebben, M. Schwartau, Infanterist.

Zweigverein Schwarzenbel.

Heinrich Peters.

Zweigverein Wiffler.

Heinrich Olfen, M. Wiffler, Infanterist.
Johannes Jancit, H. Infanterist.

Bezirk Rostock.

Zweigverein Boizenburg.
Joh. Gehre, M. Wefik.
Paul Dingst, M. Neu-Gütge.
Heinr. Marthahn, M. Boizenburg.

Zweigverein Friedland.
Bern. Kasack, M. Friedland, Infanterist.

Zweigverein Gnoien.
Alfred Buhbach, M. Gnoien, Kanonier.
Ernst Westphal II, M. Gnoien, Infanterist.

Zweigverein Gütrow.
Bernhard Eichmann, M. Gütrow, Inf.
Friedrich Jangis, M. Gütrow, Infanterist.

Zweigverein Kratow.
Joh. Schumacher, M. Kratow, Infanterist.

Zweigverein Labß.
Gebrüder Sutheran, Grenadier.

Zweigverein Rostock.
Wilhelm Altonow, M. Rostock.
Bernhard Bern, M. Rostock.
Berthold Dolz, M. Rostock.
Friedrich Zager, M. Rostock.

Zweigverein Schwerin i. W.
Fritz Darter, Lebrl., Schwerin, Infanterist.
Voltrath Böhm, M. Schwerin, Infanterist.

Zweigverein Teterow.
Herm. Eichhorst, Ernst Lehmann,
Wilhelm Glöck, Paul Schulz,
Karl Jünbold, Karl Weich.

Zweigverein Waren.
Heinrich Fink, M. Waren, Infanterist.

Bezirk Dresden.

Zweigverein Dresden.
Paul Angermann, H. Dachsau, Grenadier.
Gustav Vahr, H. Dresden, Infanterist.

Zweigverein Eilenberg.
Robert Geveiniger, M. Eilenberg, Inf.

Zweigverein Gelenau.
Louis Uhlig, M. Gelenau, Infanterist.
Anton Weigel, M. Drebach, Infanterist.

Zweigverein Glauchau.
Arthur Jungmann, M. Glauchau, Inf.

Zweigverein Greiz.
Kurt Drechsler, M. Greiz, Infanterist.

Zweigverein Leipzig.
Ernst Aldag, M. Lindenau.
August Ambros, M. L. Gohlis.

Zweigverein Meißen.
Otto Wähne, H. Meißen, Infanterist.

Zweigverein Radeberg.
R. Lehme, M. Großpartmannsdorf, Inf.

Zweigverein Riesa.
Richard Richter, H. Riesa, Infanterist.

Zweigverein Rochitz.
Richard Richter, H. Rochitz, Infanterist.

Zweigverein Sebnitz.
Eduard Hofffeld, M. Sebnitz, Inf.

Zweigverein Zittau.
Gustav Wolff, M. Zittau.

Bezirk Leipzig.

Zweigverein Altenburg.
Ernst Saube, M. Windischleuba, Inf.

Zweigverein Annaberg.
Herm. Reichle, M. Oedersee, Schütze.

Zweigverein Borna.
Paul Benzin, M. Borna, Infanterist.

Zweigverein Burgstädt.
Otto Dietrich, Burgstädt, Infanterist.

Zweigverein Chemnitz.
Paul Wellmann, H. Chemnitz, Infanterist.

Zweigverein Eilenberg.
Robert Geveiniger, M. Eilenberg, Inf.

Zweigverein Gelenau.
Louis Uhlig, M. Gelenau, Infanterist.

Zweigverein Glauchau.
Arthur Jungmann, M. Glauchau, Inf.

Zweigverein Greiz.
Kurt Drechsler, M. Greiz, Infanterist.

Zweigverein Leipzig.
Ernst Aldag, M. Lindenau.

Zweigverein Meißen.
Otto Wähne, H. Meißen, Infanterist.

Zweigverein Radeberg.
R. Lehme, M. Großpartmannsdorf, Inf.

Zweigverein Riesa.
Richard Richter, H. Riesa, Infanterist.

Zweigverein Riesa.
Richard Richter, H. Riesa, Infanterist.

Zweigverein Rochitz.
Richard Richter, H. Rochitz, Infanterist.

Zweigverein Sebnitz.
Eduard Hofffeld, M. Sebnitz, Inf.

Zweigverein Zittau.
Gustav Wolff, M. Zittau.

Zweigverein Chemnitz.
Paul Wellmann, H. Chemnitz, Infanterist.

Zweigverein Eilenberg.
Robert Geveiniger, M. Eilenberg, Inf.

Zweigverein Gelenau.
Louis Uhlig, M. Gelenau, Infanterist.

Zweigverein Glauchau.
Arthur Jungmann, M. Glauchau, Inf.

Zweigverein Greiz.
Kurt Drechsler, M. Greiz, Infanterist.

Zweigverein Leipzig.
Ernst Aldag, M. Lindenau.

Zweigverein Meißen.
Otto Wähne, H. Meißen, Infanterist.

Zweigverein Radeberg.
R. Lehme, M. Großpartmannsdorf, Inf.

Zweigverein Riesa.
Richard Richter, H. Riesa, Infanterist.

Zweigverein Rochitz.
Richard Richter, H. Rochitz, Infanterist.

Zweigverein Sebnitz.
Eduard Hofffeld, M. Sebnitz, Inf.

Zweigverein Zittau.
Gustav Wolff, M. Zittau.

Zweigverein Chemnitz.
Paul Wellmann, H. Chemnitz, Infanterist.

Zweigverein Eilenberg.
Robert Geveiniger, M. Eilenberg, Inf.

Zweigverein Gelenau.
Louis Uhlig, M. Gelenau, Infanterist.

Zweigverein Glauchau.
Arthur Jungmann, M. Glauchau, Inf.

Zweigverein Greiz.
Kurt Drechsler, M. Greiz, Infanterist.

Zweigverein Leipzig.
Ernst Aldag, M. Lindenau.

Zweigverein Meißen.
Otto Wähne, H. Meißen, Infanterist.

Zweigverein Radeberg.
R. Lehme, M. Großpartmannsdorf, Inf.

Zweigverein Riesa.
Richard Richter, H. Riesa, Infanterist.

Zweigverein Rochitz.
Richard Richter, H. Rochitz, Infanterist.

Zweigverein Sebnitz.
Eduard Hofffeld, M. Sebnitz, Inf.

Zweigverein Neustadt a. O.
Paul Gerlach, H. Neustadt, Pionier.

Zweigverein Rostock.
Theodor Sacke, M. Rostock.

Zweigverein Saalfeld.
Ewald Schmitt, M. Saalfeld.

Zweigverein Suhl.
Alfred Richter, M. Suhl, Infanterist.

Zweigverein Thuringen.
Erich Müller, M. Thuringen, Infanterist.

Zweigverein Weimar.
Ernst Müller, M. Weimar, Infanterist.

Zweigverein Erfurt.
Kurt Müller, M. Erfurt, Infanterist.

Zweigverein Göttingen.
Kurt Müller, M. Göttingen, Infanterist.

Zweigverein Hannover.
Kurt Müller, M. Hannover, Infanterist.

Zweigverein Braunschweig.
Kurt Müller, M. Braunschweig, Infanterist.

Zweigverein Oldenburg.
Kurt Müller, M. Oldenburg, Infanterist.

Zweigverein Mecklenburg.
Kurt Müller, M. Mecklenburg, Infanterist.

Zweigverein Pommern.
Kurt Müller, M. Pommern, Infanterist.

Zweigverein Ostpreußen.
Kurt Müller, M. Ostpreußen, Infanterist.

Zweigverein Westpreußen.
Kurt Müller, M. Westpreußen, Infanterist.

Zweigverein Schlesien.
Kurt Müller, M. Schlesien, Infanterist.

Zweigverein Brandenburg.
Kurt Müller, M. Brandenburg, Infanterist.

Zweigverein Sachsen.
Kurt Müller, M. Sachsen, Infanterist.

Zweigverein Thüringen.
Kurt Müller, M. Thüringen, Infanterist.

Zweigverein Hessen.
Kurt Müller, M. Hessen, Infanterist.

Zweigverein Rheinland.
Kurt Müller, M. Rheinland, Infanterist.

Zweigverein Westfalen.
Kurt Müller, M. Westfalen, Infanterist.

Zweigverein Niederrhein.
Kurt Müller, M. Niederrhein, Infanterist.

Zweigverein Mittelrhein.
Kurt Müller, M. Mittelrhein, Infanterist.

Zweigverein Oberrhein.
Kurt Müller, M. Oberrhein, Infanterist.

Zweigverein Elsass.
Kurt Müller, M. Elsass, Infanterist.

Zweigverein Lothringen.
Kurt Müller, M. Lothringen, Infanterist.

Zweigverein Jmmenstadt.
H. Jmmenstadt, Infanterist.

Zweigverein München.
Peter Bruns, M. München, Infanterist.

Zweigverein Bamberg.
Theodor Sacke, M. Bamberg, Infanterist.

Zweigverein Regensburg.
Theodor Sacke, M. Regensburg, Infanterist.

Zweigverein Nürnberg.
Theodor Sacke, M. Nürnberg, Infanterist.

Zweigverein Stuttgart.
Theodor Sacke, M. Stuttgart, Infanterist.

Zweigverein Karlsruhe.
Theodor Sacke, M. Karlsruhe, Infanterist.

Zweigverein Koblenz.
Theodor Sacke, M. Koblenz, Infanterist.

Zweigverein Trier.
Theodor Sacke, M. Trier, Infanterist.

Zweigverein Saarbrücken.
Theodor Sacke, M. Saarbrücken, Infanterist.

Zweigverein Metz.
Theodor Sacke, M. Metz, Infanterist.

Zweigverein Straßburg.
Theodor Sacke, M. Straßburg, Infanterist.

Zweigverein Elzach.
Theodor Sacke, M. Elzach, Infanterist.

Zweigverein Sigmaringen.
Theodor Sacke, M. Sigmaringen, Infanterist.

Zweigverein Donaueschingen.
Theodor Sacke, M. Donaueschingen, Infanterist.

Zweigverein Breisgau.
Theodor Sacke, M. Breisgau, Infanterist.

Zweigverein Schwarzwald.
Theodor Sacke, M. Schwarzwald, Infanterist.

Zweigverein Neckar.
Theodor Sacke, M. Neckar, Infanterist.

Zweigverein Main.
Theodor Sacke, M. Main, Infanterist.

Zweigverein Mosel.
Theodor Sacke, M. Mosel, Infanterist.

Zweigverein Rheingau.
Theodor Sacke, M. Rheingau, Infanterist.

Zweigverein Rheinhessen.
Theodor Sacke, M. Rheinhessen, Infanterist.

Zweigverein Pfalz.
Theodor Sacke, M. Pfalz, Infanterist.

Zweigverein Saar.
Theodor Sacke, M. Saar, Infanterist.

Zweigverein Lothar.
Theodor Sacke, M. Lothar, Infanterist.

Zweigverein Moselle.
Theodor Sacke, M. Moselle, Infanterist.

Zweigverein Saar.
Theodor Sacke, M. Saar, Infanterist.

